

## **Euroroad-Trip mit Drama: „Eurotrash“ begeistert in Gmunden!**

Erleben Sie die Bühnenadaption von „Eurotrash“ in Gmunden, die emotionalen Konflikte und gesellschaftliche Themen thematisiert.



**Gmunden, Österreich** - Im Stadttheater Gmunden wird derzeit die Bühnenfassung des Romans „Eurotrash“ von Christian Kracht aufgeführt. Die Inszenierung, die sich mit tiefenpsychologischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt, erzählt die Geschichte eines Mannes, der mit seiner psychisch angeschlagenen Mutter durch die Schweiz reist. Diese Reise ist nicht nur ein Road-Trip, sondern ein Versuch, Katharsis und Versöhnung zu erreichen, während die beiden mit dem emotionalen Ballast ihrer Vergangenheit konfrontiert werden.

Die Mutter, die von Petra Morzé brillant dargestellt wird, kämpft mit Alkohol- und Tablettensucht, während der Sohn, verkörpert

von Benedikt Steiner, die komplexe Beziehung zu ihr navigiert. Ihre Vergangenheit ist von Missbrauchserfahrungen und der belastenden Nazi-Geschichte der Familie geprägt. Der Sohn plant, das schmutzige Vermögen der Familie unter die Leute zu bringen, um Kriegsinvestitionen zu vermeiden. Diese Reise führt sie an verschiedene Orte, unter anderem durch rechtsextreme Kommunen und zu einer alpinen Sehenswürdigkeit, wo das Edelweiß blüht.

## **Gesellschaftskritik und psychische Gesundheit**

Die Inszenierung thematisiert auch bedeutende gesellschaftliche Fragen, darunter Veganismus und die Vergangenheitsbewältigung. Dabei bröckelt die Fassade der bürgerlichen Kultiviertheit, was nicht nur die geistige, sondern auch die körperliche Verfassung der Mutter offenbart. Solche Themen sind besonders relevant in Zeiten, in denen die Debatte über psychische Gesundheit und soziale Probleme an Bedeutung gewinnt. Laut einem Artikel auf scilogs über die Zunahme psychischer Störungen wird deutlich, dass immer mehr Menschen betroffen sind, was auch die dramatische Darstellung in „Eurotrash“ unterstreicht.

Historische Hintergründe zu den gesellschaftlichen Themen, die in der Inszenierung behandelt werden, können in der Geschichte der Kommune 1 gesehen werden, die in den 1960er Jahren in West-Berlin entstanden ist. Diese politische Kommune stellte bestehende Normen in Frage und versuchte, eine alternative Lebensweise zu schaffen. Die Ideale von Kommune 1, die Freiheit und das Aufbrechen traditioneller Familienstrukturen propagierte, könnten als eine Art Vorläufer für die Entwicklung von gesellschaftskritischen Diskursen gesehen werden, die auch in der heutigen Zeit Relevanz haben. Die Mitglieder der Kommune, wie Dieter Kunzelmann und Uschi Obermaier, hinterließen ein Erbe, das weiterhin die Kultur beeinflusst, und zeigen, dass auch künstlerische Ausdrucksformen wie das Theater eine Macht haben, um gesellschaftliches Bewusstsein zu

fördern.

Die nächste Vorstellung von „Eurotrash“ findet am 28. Juni im Stadttheater Gmunden statt, während die Premiere im Landestheater Linz bereits für den 18. Oktober geplant ist. Mit der Regie von Dominique Schnizer und dem Bühnen- sowie Kostümdesign von Christin Treunert bietet die Produktion nicht nur starke schauspielerische Leistungen, sondern regt auch zur Reflexion über die Herausforderungen von psychischen Erkrankungen und gesellschaftlichen Normen an.

Details	
<b>Ort</b>	Gmunden, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://en.wikipedia.org">en.wikipedia.org</a></li><li>• <a href="http://scilogs.spektrum.de">scilogs.spektrum.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**